



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2016/820-003	
Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit	Status: öffentlich Datum: 14.04.2016 Ansprechpartner/in: Jeske-Paasch, Susanne Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Vorschlags zur Umsetzung von Integrationszielen als Grundlage für ein kreisweites Integrationskonzept: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 11.04.2016.

Anlage/n: 1



CDU-Kreistagsfraktion, Paradeplatz 10, 24768 Rendsburg

An

- den Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Herrn Ulrich Kaminski - per Email -
ullikaminski@t-online.de
- Frau Susanne Jeske-Paasch z.K.

11.04.2016

Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die CDU-Fraktion reicht folgenden Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 14. April 2016 ein:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

Erstellung eines Integrationskonzeptes des Kreises Rendsburg-Eckernförde: „fördern und fordern“

1. Der Kreistag beschließt für die zukünftige Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund die Ziele:
 - a) die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern und zu sichern.
 - b) den Zugang und die Voraussetzungen für den Zugang zum allgemeinen Bildungs- und Arbeitsmarkt zu fördern.
2. Um Wege zur flächendeckenden Zielerreichung aufzuzeigen, beschließt der Sozial- und Gesundheitsausschuss ein Integrationskonzept auf der Grundlage der Ergebnisse der AG Integration vom 27.01.2016 unter Berücksichtigung der Integrationsziele des Kreises Rendsburg-Eckernförde erstellen zu lassen. Die Vergabe zur Erstellung des Kreiskonzeptes erfolgt erst nach Festlegung der Integrationsziele durch den Kreistag.
3. Der Hauptausschuss beschließt, aus den für 2016 zur Verfügung stehenden Integrationsmitteln in Höhe von 300.000,00 Euro einen Betrag in Höhe von max. 40.000,00 Euro für die Erstellung eines Kreis-Integrationskonzeptes bereitzustellen.

Begründung:

erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen
- für die CDU-Fraktion -

Thorsten Schulz